

Die Sportjugend lädt ein:

Kinderarmut und Sport – Sport im Verein für alle Kinder! –



Donnerstag, 28. Juni 2007, 18.30 Uhr

Haus des Sports, Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel, Hans Hansen-Saal

Eine Veranstaltung für alle, die Sport und Bewegung im Kinder- und Jugendbereich fördern wollen. Da trotz wirtschaftlichen Aufschwunges die Kinderarmut steigt, stellen sich Fragen an den Kinder- und Jugendsport:

- *Bleiben Kinder aus sozial benachteiligten Familien dem Vereinssport aus finanziellen Gründen fern?*
- *Ist „Sport für alle“ nicht bezahlbar?*
- *Wie viele Kinder und Jugendliche sind in Schleswig-Holstein von Armut betroffen?*

Gerade diese Kinder brauchen Sport und Bewegung für ihr Selbstvertrauen und ihre gesunde Entwicklung! Wer aber soll ihren Vereinsbeitrag, die Sportbekleidung oder die Sportausrüstung bezahlen? Das Jobcenter oder die „Solidargemeinschaft Sportverein“ ... die Eltern, die Kommune oder brauchen die Kinder Sponsoren?

In Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzbund und dem Landessportverband Schleswig-Holstein werden folgende Themenbereiche behandelt:

- *Kinderarmut in Schleswig-Holstein - Fakten und Hintergründe*
- *Praktiker aus Vereinen und Verbänden berichten über die Situation sowie Lösungsansätze vor Ort*
- *Experten vom Jobcenter Kiel geben Antworten zu Fördermöglichkeiten unter „Hartz IV“-Bedingungen*
- *„Best Practice“ Beispiele aus Vereinen und Verbänden, Städten und Kommunen werden auf ihre Übertragbarkeit geprüft.*

Die Ergebnisse der Veranstaltung sollen zu Empfehlungen für Sportvereine und einer Positionierung zum Thema „Kinderarmut und Sport“ im Rahmen der landesweiten Kampagne „Gemeinsam gegen Kinderarmut“ führen. Eine Fotoausstellung zur Kinderarmut wird auf der Veranstaltung präsentiert.

Anmeldungen erbeten an:

Sportjugend Schleswig-Holstein, Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel, info@sportjugend-sh.de

Weitere Informationen: Manuela Jankowicz, Tel. 0431-6486-199 und Walther Furthmann, Tel. 0431-6486-152

„Kindergarten & Verein“: Auch 2007/08 werden neue Kooperationen gefördert!

Mit dem Projekt „Kindergarten & Verein“ unterstützt die Sportjugend Schleswig-Holstein Vereine, die eine Vereinbarung über eine wöchentliche Bewegungsstunde mit einem kooperierenden Kindergarten eingehen. Die Bewegungsstunde wird durch einen lizenzierten Übungsleiter des Vereins angeleitet und mit 10 Euro pro Bewegungseinheit gefördert. Den Vereinen stehen damit für max. 2 Jahre 400 Euro pro Jahr zur Verfügung, um eine langfristig erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Kindergarten

auf den Weg zu bringen. **Bis zum 1. Juli 2007** muss der Antrag bei der Projektstelle in Kiel eingegangen sein. Anschließend werden die Kooperationen entsprechend der aktuellen Richtlinien und zur Verfügung stehenden Fördermittel bewilligt. **Mehr Infos zum Projekt „Kindergarten & Verein“, insbesondere die Anträge und Richtlinien als Download, erhaltet ihr unter www.sportjugend-sh.de oder bei Klaus Peukert: 0431-6486-208 (mo-do 9-13 Uhr), klaus.peukert@sportjugend-sh.de**

Internationale Jugendarbeit Ostseejugendkonferenz vom 14.-21. Sept. 2007

Teilnehmerinnen und Teilnehmer gesucht !

Vom 14.-21. September 2007 findet die diesjährige „Ostseejugendkonferenz“ des Landesjugendringes Schleswig-Holstein in Kooperation mit der sjsh statt. 50 Jugendliche aus Estland, Lettland, Litauen, Polen, Finnland, Norwegen und Schleswig-Holstein werden im Haus Rothfos in Mözen bei Bad Segeberg erwartet, um sich eine Woche lang unter dem Thema „Freizeitverhalten, sportliche Trends und kulturelle Vielfalt in der Jugendarbeit in der Ostseeregion“ auszutauschen.

Inhalte: Sportangebote, wie Rhönradturnen, Trampolinturnen, HipHop, Klettern im Hochseilgarten Altenhof, Spiele ohne Grenzen, Friesenolympiade, Abende der Nationen, Arbeitsgruppen, Exkursionen, Feten und viel Spaß stehen auf dem Programm. Die Teilnahme ist kostenlos! Für die Ostseejugendkonferenz werden noch Teilnehmer/innen im Alter von 18-25 Jahren gesucht, die Lust haben, eine internationale Woche mit europäischen Freundinnen und Freunden zu verbringen. **Anmeldung und weitere Infos:** Sportjugend Schleswig-Holstein, Astrid Petersen, Tel: 0431-6486, astrid.petersen@sportjugend-sh.de.



Internationale Jugendarbeit Infotagung „Eine Frage der Qualität – Internationale Jugendarbeit“

Die Sportjugend Schleswig-Holstein veranstaltet am Dienstag, 19. Juni 2007 um 19 Uhr ihre 2. Infotagung „Eine Frage der Qualität – Internationale Jugendarbeit“ in Kiel im Haus des Sports. Eingeladen sind alle interessierten Vertreter/innen aus den Kreissportjugenden, Kreissportverbänden, Landesfachverbänden und Vereinen.

Inhalte der Infotagung:

- Entwicklungen in der internationalen Jugendarbeit
- Fördermittel oder Zuschussmöglichkeiten, Stiftungen
- Kooperationsmodelle, Kontaktbörsen
- Ostseejugendkonferenz
- Tipps und Infos für Internationale Jugendbegegnungen
- Projekte 2007 und 2008
- Qualifizierungsmöglichkeiten im Internationalen Bereich

Im Anschluss an die Infotagung ist ein Besuch des „Internationalen Marktes“ auf der Kieler Woche vorgesehen. **Kosten der Infotagung: 5 Euro. Weitere Infos:** Sportjugend Schleswig-Holstein, Astrid Petersen, Tel: 0431-6486-185, astrid.petersen@sportjugend-sh.de.

Terminkalender



Veranstaltungen	Ort	Datum
Infotagung „Eine Frage der Qualität – Internationale Jugendarbeit“	Kiel	19. Juni 2007
Kinderarmut und Sport	Kiel, Haus des Sports	28. Juni 2007
Ostseejugendkonferenz	Mözen	14. - 21.9.2007

Lehrgänge mit freien Plätzen

„Gesund und Fit mit Power“ für Mädchen u. Frauen	Bad Malente	8.-10. Juni 2007
Beachsport und Mee(h)r	Falkenhorst/Kiel	29.-30. Juni 2007
Projektwerkstatt Jugendarbeit JL-Lizenz des DOSB Projektreise ins Baltikum		8 Tage Herbstferien 07

Ausführliches Lehrgangsprogramm mit Anmeldeformular unter: www.sportjugend-sh.de

Newsletter bestellen!

Aktuelle Nachrichten bietet auch der Newsletter der Sportjugend. Mindestens einmal pro Monat liefert er zeitnahe und hilfreiche Informationen aus der Jugendarbeit im Sport auf Landes- und Bundesebene. Bestellung unter: www.sportjugend-sh.de/newsletter

Kontakt:

Sportjugend Schleswig-Holstein,
Haus des Sports, Winterbeker Weg 49,
24114 Kiel • Tel (0431) 6486 151
Fax: 6486 194
info@sportjugend-sh.de
www.sportjugend-sh.de

SOZIALES LERNEN IM SPORT (1. FOLGE)

SPIELE UND ÜBUNGEN ZUR FÖRDERUNG DES ZUSAMMENHALTS IN EINER GRUPPE

Vorbemerkungen/Ziele

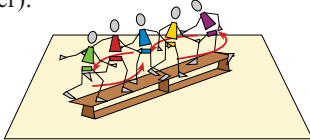
Der zweiteilige Beitrag wendet sich an alle Sportlehrer, Trainer und Übungsleiter, die im Verein junge Menschen betreuen, und sie in der Entwicklung ihrer Sozialkompetenz und der Schlüsselqualifikation Teamfähigkeit durch sportliches Training systematisch fördern wollen. Die Bedeutung der Teamfähigkeit spielt nicht nur für das heutige (Berufs-)Leben eine immer größere Bedeutung, sondern wurde auch bei den zurückliegenden Weltmeisterschaften im Fußball und Handball in unserem Land, z.B. durch den Spielball der FIFA Fußball Weltmeisterschaft „Teamgeist“ hervorgehoben.

Grundlegend notwendige Voraussetzungen für Teamfähigkeit sind zweifelsfrei die Fähigkeit zur Wahrnehmung, zur Kommunikation, zur Kooperation mit mehreren Menschen und zum Zusammenhalt mit diesen. Psychologisch betrachtet ist es unbestritten, dass Menschen Zugehörigkeit brauchen und Einsamkeit krank macht.

Stundenverlauf und Inhalte

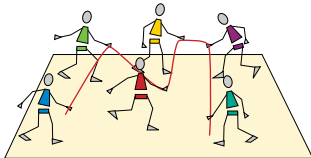
EINSTIMMUNG

- Ohne abzusteigen sollen die Teilnehmer/innen (TN) aneinander vorbei Aufstellung nach der Größe beziehen (oder alphabetisch nach dem Anfangsbuchstaben ihres Vornamens oder nach dem Alter).

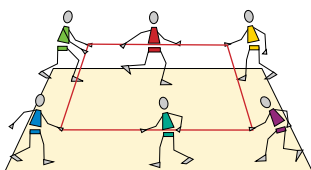


- ⊙ Die TN stehen auf einer (oder mehreren) Schwedenbänken wahllos nebeneinander.

- Die Gruppe soll durch verbale Absprachen eine Strategie entwickeln, wie ein Quadrat (mit 4 Ecken á 90°) aus dem langen Seil gebildet werden kann.



vorher



nachher

- ⊙ Alle TN bekommen die Augen verbunden und jeweils ein Stück eines Kletterseils oder Flatterbandes in die Hand gelegt.

Rahmenbedingungen

Zeit: 60 Minuten

Teilnehmer/innen (TN):

Jugendliche und junge Erwachsene

Material: Schwedenbänke, Flatterband oder Kletterseile, verschiedenes Ballmaterial, Weichbodenmatten

Ort: Rasenplatz, Sport- oder Gymnastikhalle

Absichten und Hinweise

- ⊙ Es entstehen Kontakte und Absprache, wie man am besten aneinander vorbei kommt und die Gruppe erfährt etwas über die eigene Zusammensetzung.
- ✔ **Variation:** die Schwedenbänke bilden ein Drei- oder Viereck und jeder zweite soll im Uhrzeigersinn – die anderen gegen ihn – eine Runde drehen, ohne abzusteigen, bis sie ihre Ausgangsposition wieder erreicht haben.
- ⊙ Hier kann der Übungsleiter sehr gut erkennen, welche TN Einfluss haben und sich kognitiv in der Lage sehen, der Gruppe zu helfen...
- ✔ Dieser Stundeninhalt kann längere Zeit andauern und sollte nicht unterbrochen werden!

Spielen



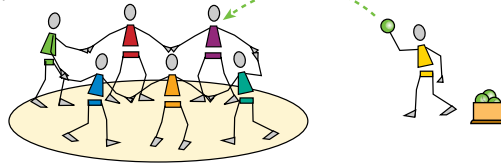
● = Inhalt, ⊙ = Organisation, ⊙ = Absicht, ✔ = Hinweis

Stundenverlauf und Inhalte

Absichten und Hinweise

SCHWERPUNKT

- Der Übungsleiter wirft einen Ball in hohem Bogen in den Bewegungsraum Sportplatz oder Halle. Eine Gruppe hat die Aufgabe sich so geschickt zu bewegen, dass der Ball in deren Mitte zu Boden fällt.
- ⊙ TN bilden als Gruppe (vier bis sechs TN) durch Anfassen einen Kreis.



- Alle TN bilden einen großen Kreis mit Handfassung. Ein Fänger steht außerhalb des Kreises und muss einen vorab bestimmten Mitspieler abschlagen.
- ⊙ Der Kreis soll dies durch schnelles Drehen gemeinsam verhindern.
- Um etwa fünf bis sieben TN wird ein Seil gebunden. Allen sind dabei auch die Augen verbunden, nur ein weiterer sehender Spieler soll die blinde Gruppe mit genauen Anweisungen durch die Halle dirigieren.
- ⊙ Grundsätzlich gilt, dass jedes Teammitglied Verantwortung trägt. Der sehende Spieler muss sich daher der Verantwortung bewusst sein, dass sich niemand verletzt oder weh tut.

- ⊙ Je größer die Gruppe, desto wichtiger wird die Führungsfunktion ausgewählter Mitglieder. Es sollte zunächst beobachtet werden, ob und wie sich Einzelne um Führung bemühen. Dabei gibt es immer eine erhebliche Anzahl von Teammitgliedern, die die Verantwortung gerne anderen überlassen.

- ⊙ Je kleiner die Mannschaften, je schneller müssen sich die TN bewegen.
- ✔ Um die Kreisformation aufrecht zu erhalten, soll der Kreis um die Hallenmarkierung des Anwurfkreises oder um eine Basketballbirne herum gebildet werden.
- ⊙ Im Rahmen eines zu erzeugenden „Wir-Gefühls“ wird auf die Verantwortungsbereitschaft für die einzelnen Gruppenmitglieder hingewiesen und hingearbeitet.
- ✔ Rechtzeitige Anweisungen und Warnungen sind daher ggf. auch durch den Übungsleiter notwendig.

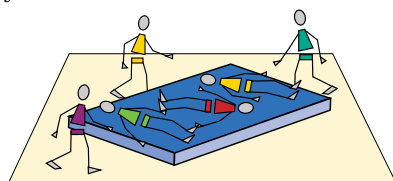
SCHWERPUNKTABSCHLUSS

- Jeweils fünf bis sieben Spieler treten als Mannschaften zu einer Staffel an, bei der eine Weichbodenmatte getragen werden muss und auf Kommando jeweils die ganze Halle der Länge nach hin und zurück durchlaufen wird.
- ⊙ Im Spielverlauf der Wendestaffel soll ein Ball auf der Matte liegen und dort während des Staffellaufes liegen bleiben.

- ⊙ Fällt der Handball, muss die Matte von allen Gruppenmitgliedern auf dem Boden abgelegt werden, um den Ball wieder aufzulegen und die Staffel fortzusetzen...
- ✔ Variation; die Spieler sitzen im Grätschsitz mittig auf einer Schwedenbank mit Blick zum Ziel. Auf Kommando sollen sie sich mit der Bank zwischen den Beinen erheben und einen Rhythmus finden, um möglichst schnell gemeinschaftlich zu einem Ziel zu kommen.

AUSKLANG

- Beruhigender Stundenausklang in bequemer Rückenlage.
- ⊙ 3er-Gruppen liegen zur Entspannung mit geschlossenen Augen auf jeweils einer Weichbodenmatte.



- ⊙ Zwei bis vier weitere TN gehen vorsichtig, ohne die liegenden Mitspieler zu berühren, auf der Matte umher und lassen entsprechend der Mattenbelastung auf dem Weichboden die Extremitäten der Liegenden absinken und aufsteigen.
- ✔ Die Anzahl der TN, die auf der Matte umhergehen, darf nicht zu groß sein, damit hinreichend Platz für den nächsten Schritt ist.

Literatur: Kleinmann, A (2005). Teamfähigkeit - Sinnorientierung im Sport. Schorndorf: Hofmann.

● = Inhalt, ⊙ = Organisation, ⊕ = Absicht, ✔ = Hinweis

Autor:

Jörn

Uhrmeister

Illustratorin:

Claudia Richter